

KVOR Dahm erläuterte dem Ausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation Grundlagen zu folgenden Formen von Behinderungen:

- Geistige Behinderung
- Körperliche Behinderung
- Sinnesbehinderung
- Lernbehinderung
- Mehrfachbehinderung

Nach der Erläuterung der rechtlichen Grundlagen informierte KVOR Dahm den Ausschuss anhand der Statistikdaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik des Landes NRW über die Anzahl der Schwerbehinderten, die Art der Behinderungen, den Grad der Behinderungen, die Ursache der Behinderungen und den Anteil an der Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis zum Stichtag 31.12.2003. Des weiteren präsentierte er eine Prognose des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW zur Bevölkerungsentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis zum 01.01.2020 im Vergleich zu den Bevölkerungszahlen vom 01.01.2002.

Herr Groneck stellte dem Ausschuss ebenfalls anhand einer Power-Point-Präsentation die Mobilität von Menschen mit Behinderungen im öffentlichen Personennahverkehr im Rhein-Sieg-Kreis vor. Dazu erläuterte er dem Ausschuss im Rahmen einer Bestandsaufnahme und Handlungsoptionen für die Zukunft u.a. die behindertengerechten Umbaumaßnahmen von Bahnhöfen, Stadtbahnhaltestellen und Bushaltestellen im Rhein-Sieg-Kreis sowie die Fahrzeugausstattung der beiden für den Rhein-Sieg-Kreis zuständigen Verkehrsgesellschaften RSVG und RVK mit Niederflurbussen.

Der Vorsitzende dankte der Verwaltung für die ausführlichen Erläuterungen. Im Übrigen nahm der Ausschuss die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und behielt sich eine weitere inhaltliche Erörterung des Themas für die nächste Ausschusssitzung vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Beide Präsentationen zu den Modulen „Grundlagen“ und „Mobilität“ sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.